

senioren
akademie
alstertal
POSTille

Nr. 49

September - Dezember 2012

Unsere tolle Adventreise
diesmal nach

Madrid und Toledo

Viele kulturelle Highlights
mit großem Opernabend im
königlichen Theater.
Schöne Events.

Programm im Einzelnen
im Schlussteil.

Nur noch 4 Plätze frei!

Wir freuen uns sehr auf das neue Semester der senioren-akademie alstertal

Zum einen werden wir unsere Seminare und Veranstaltungen jetzt ganz
in der neuen RäucherKate in Volksdorf

durchführen können. Wir haben das ja schon seit Juni ausprobiert: Schon von außen ein ganz wunderschönes altes Gebäude aus der Zeit um 1650 herum. Original renoviert. Innen eine ganz eigene neugestaltete Raum-Atmosphäre.

Zum anderen haben durch den neuen Standort im Zentrum von Volksdorf neue Interessenten zur senioren-akademie gefunden. Dadurch entstehen in unseren Gesprächen und Kontakten neue Impulse, neue Anregungen, neue Lebendigkeit. Wir sind sicher, dass sich dies vor allem dann fortsetzen wird, wenn wir alle mithelfen, jene, die neugierig zu uns kommen, freundlich in Empfang zu nehmen.

Wir haben ein hoch aktuelles Programm zusammengestellt aus Vorträgen, Seminaren, Diskussionen und Gesprächen, Internet und Reisen. Das muss eigentlich alle interessieren. In unseren Themen stecken Anregungen für heiße Diskussionen: offen, beherzt, herzlich.

Bringen Sie Freunde und Bekannte mit, dann haben Sie mit ihnen ständig etwas zu diskutieren. Das hält jung.

Jung und aktuell bleibt der Mensch im Kopf. Dafür sorgen wir mit unserem Programm und unseren Themen. Der Stoff aus dem eigenständiges Denken auch im Alter besteht, sind spannende Fragen und der Mut, sich darauf einzulassen. Damit bleibt man dran, kann mitreden, ist auch für die anderen interessant.

Das wünschen wir Ihnen und uns.
Wir freuen uns auf Sie!

Ute Kaehler
Vorsitzende

Dr. Paul Schulz
Akademieleiter



Seit Jahrhunderten sind geistige Themen im Pro und Kontra heiß umstritten, zum Beispiel die Frage: „Hat der Mensch einen freien Willen oder nicht?“ Solche Themen sind auch heute noch total kontrovers. Unterschiedlichen Antworten darauf bestimmen unterschiedliche Vorstellungen vom Menschen, von der Welt, vom Sein an sich.

Im ATHEODOC-Erkenntnis-Duell treffen solche Themen in zwei kontroversen Disputanten in jeweils These und Antithese aufeinander.

Im ATHEODOC-Diskussionsforum können Sie, die Leser, ganz aktuell und unmittelbar an dem Disput teilnehmen.

Wir freuen uns auf Ihre Diskussions-Beiträge!

Beginn 1. Oktober 2012

Das erste Erkenntnis-Duell auf → atheodoc.com

**Hat der Mensch einen freien Willen
oder ist alles absolut vorbestimmt?**



Dr. theol. Paul Schulz

versus



**Dr. Michael Schmidt-Salomon
Giordano-Bruno-Stiftung**

Dr. Schulz eröffnet das Duell

am 1. Oktober 2012

mit der These:

Der Mensch hat einen freien Willen

**Dr. Schmidt-Salomon erwidert
Weitere Termine**

am 15. Oktober

am 29. Oktober

am 12. November

am 26. November

am 10. Dezember

Schulz

Schmidt-Salomon

Schulz

Schmidt-Salomon

**Dienstag,
30. Oktober 2012, 19 Uhr
am Vorabend des Reformationstages**

**in der
Neuen RäucherKate Volksdorf**

**ATHEODOC
FORUM
HAMBURG**

КОИТЯoveRS

Die neue Streitkultur

Jesus war nicht Gottes Sohn

**Der historische
Jesus von Nazareth**

**Vortrag und offene Diskussion mit
Dr. theol. Paul Schulz**

Eintritt 10 Euro · Vorverkauf über unser beiliegendes Anmeldeformular

1 **Dienstag, 18. September 2012**
15 - 16.30 oder 17 - 18.30 Uhr

Preußen 1640 -1688: Der große Kurfürst in Brandenburg

- Preußens Ursprünge
- Kaiser und Kurfürst(en). Stellung des preußischen Kurfürsten im Reich
- Die Gestalt des Großen Kurfürsten Friedrich Wilhelm.
Ein Herrscher von gutem Ruf
- Erster Aufbau eines souveränen preußischen Staates gemäß Westfälischem Frieden
- Toleranzedikt von Potsdam anlässlich der Hugenottenverfolgungen in Frankreich

Europa: Österreich / Habsburg

- 1648, Ende des dreißigjährigen Krieges und der Westfälische Frieden:
- Geburtsstunde der Selbstständigkeit europäischen Nationalstaaten
- Die Entmachtung des altdeutschen Kaisers und des Papstes.
- Zusammenbruch des römischen Reiches deutscher Nation.
Endgültiges Ende 1806.
- Umbrüche im deutschen Kaiserhaus Habsburg.

2 **Dienstag, 25. September 2012**
15 - 16.30 oder 17 - 18.30 Uhr

Preußen 1700-1740: Die ersten drei preußischen Könige

- König Friedrich I.: Königskrönung in Königsberg. Ein verschwenderischer Hof
- König Friedrich-Wilhelm I, der Soldatenkönig: Gardemilitär und volle Kassen
- Kronprinz Friedrich (später König Friedrich II)
und Voltaires Vision eines Philosophenkönigs
- Die Bedeutung der welfischen Königsfrauen am preußischen Hof
- Zar Peter I: Zu Gast und Freund am preußischen Hof. Das Bernsteinzimmer

Europa: Das russische Zarentum

- Zar Peter I gründet 1703 Petersburg
und schafft damit für Russland einen Zugang zur Ostsee
- Russland als Machtfaktor für und gegen Europa
- Peter I liebt Europa. Seine Verbindungen zu Preußen
- Zarin Elisabeth I.: Bündnis mit den Habsburger in Österreich gegen Preußen
- Zarin Katharina die Große, die machtvolle Deutsche auf dem russischen Thron

3 **Dienstag, 2. Oktober 2012**
15 - 16.30 oder 17 - 18.30 Uhr

Preußen: 1740 - 1786: Friedrich II´ Kampf um Schlesien

- 1740: Das Drei-Königsjahr: Friedrich II, König in Preußen; Maria-Theresia, Königin von Österreich-Ungarn, Habsburg; Elisabeth I, Zarin in Russland
- Friedrichs Kampf gegen Maria-Theresia um Schlesien. Der 7-jährige Krieg
- Frieden von Hubertusburg: Friedrich, der geschlagene Sieger in Berlin Schlesien endgültig an Preußen. Preußens Aufstieg zur Großmacht. Problem Polen
- Innenpolitik: Verbesserung der Verwaltung. Unterstellung des Adels in den Dienst des Königs. Erleichterung für die Bauern. Justizreform. Wiederaufbaumaßnahmen
- Ein gebrochener Philosophen-König. Friedrich in Sanssouci

Europa: Das englische Weltreich

- Der Kolonialkampf zwischen England und Frankreich. Der Sieg Englands
- Europäische Bündnislinien
- Englands Interesse an Preußen
- Englischer Parlamentarismus
- Englische Wissenschaft und Aufklärung

Aktuelles
zum 300. Geburtstag

**Friedrich II,
der alte Fritz,**

**die preußischen
Könige und Kaiser**

**und
die Entwicklung
Deutschlands
seit 1700**

**im Rahmen der
zentralen europäisc**

**Dage
Die Europäische
heu**

Wenn wir heute von allen Seiten stär
man vieles eigentlich überhaupt nicht
Voraussetzungen zu kennen, das als
letzten 300 Jahren in Europa abges
Mächtigen in brutalen Kriegen a
Menschenmassen schlicht verelen
güter radikal vernichtet worden, h
„über Nacht“ alles verlore
mensenfeindlic

Deshalb dieses **AKTUELLE SEMINA**
Hintergrund unserer eigenen Gesch
heute so um ein gemeinsames, frie
Denn zu allen Zeiten haben Mens
aller Zusammenbrüche eine sicher
Eine zukünftige >europäische Union
Er darf nicht

**Ein Seminar von und
in der neuen Räu
auch gerne für N**



hen Großmächte

egen
he Union (EU)
ute

**

ndig über Europa hören, dann kann
nt verstehen, ohne die historischen
so, was sich vor unserer Zeit in den
spielt hat. Immer wieder haben die
ufeinander eingeschlagen, sind
det, sind Besitzstände und Kultur-
haben Menschen, Städte, Länder
en. Eine dramatische, oft
che Geschichte.

AR zu Europa. Wir können auf dem
ichte besser verstehen, warum wir
dliches Europa kämpfen müssen.
chen auch versucht, angesichts
ere Zukunft Europas zu schaffen.
< ist ein solch friedfertiger Versuch.
t scheitern!

l mit Dr. Paul Schulz
cherkate Volsdorf
icht-Senioren !!

4 **Dienstag, 9. Oktober 2012**
15 - 16.30 oder 17 - 18.30 Uhr

Preußen 1787 - 1870: Der preußische König-Staat

- Das Brandenburger Tor, Symbol preußischen Machtanspruchs: Friedrich Wilhelm II
- Napoleon in Berlin und Potsdam.
Preußens Königin Luise verhindert das Schlimmste
- Halbherzige Reformen und Hegels preußische Staatstheorie: Friedrich Wilhelm III
- Keine Macht dem Volk. Der König schießt auf die Revolution: Friedrich Wilhelm IV
- Deutschland-Politik mit dem Seziermesser. Bismarcks Kriege 1864. 1866. 1870/71

Europa: Frankreichs Absolutismus

- Die absolutistische Staatsherrschaft Von Gottes Gnaden. Kardinal Richelieu
- Ludwig XIV, Ludwig XV, Ludwig XVI und die französische Revolution.
- Napoleon I: vernichtet in Waterloo; Napoleon III: vernichtet in Sedan
- Wiener Kongress und die Neuordnung Europas. Nationalstaat Deutschland
- Die nationale Demütigung Frankreichs durch Bismarck im Spiegelsaal von Versailles.

5 **Dienstag, 16. Oktober 2012**
15 - 16.30 oder 17 - 18.30 Uhr

Preußen 1870 - (1934) 1945: Die Vision des (groß)deutschen Reiches unter preußischer Führung

- Bismarcks preußische Kaiser- und Staats-Politik
- Bismarcks Kaiserkrönung des preußischen Königs im Spiegelsaal von Versailles
- Das kleindeutsche Reich: Deutschland unter Führung Preußens - ohne Österreich.
- 1888: Drei-Kaiser-Jahr: Kaiser Wilhelm I. Kaiser Friedrich III. Kaiser Wilhelm II.
- 1918: Der Zusammenbruch des preußischen Kaisertums. Weimarer Republik.

Europas Widerstand gegen Preußen-Deutschland:

- 1. und 2. Weltkrieg: Die Allianz Europas gegen Deutschland
- 1. Weltkrieg: Die Vernichtung Kaiser-Deutschlands
- Die Nazis und die Auflösung des preußischen Staates. Goering, letzter preußischer Ministerpräsident. Dennoch: Fortführung preußischer Traditionen. Wilhelmstraße in Berlin. Hitlers Traum vom Großdeutschen Reich.
- 2. Weltkrieg: Die Vernichtung Nazi-Deutschlands.
- Jalta / Potsdam. Die Alliierten lösen den Staat Preußen letztgültig auf.

6 **Dienstag, 23. Oktober 2012**
15 - 16.30 oder 17 - 18.30

Versöhnung als Voraussetzung deutscher Zukunft nach dem 2. Weltkrieg

- Aussöhnung mit den USA und England. Speziell mit Frankreich. Mit Russland
- Mit Israel. Mit kriegs betroffenen Staaten wie Polen oder auch Griechenland

Europa: Die Notwendigkeit einer politischen Union Europas

- Politische Aspekte: Die politische Mehrpoligkeit der Weltpolitik:
Mögliche 7 Machtzentren
- Wirtschaftliche Aspekte: Wirtschaftsprogression und Kapitalflucht
überschreiten alle nationalen Grenzen.
- Globale Aspekte: Die Verlagerung des Weltmittelpunktes vom Atlantik in den Pazifik
- Das notwendige Ziel: Eine größtmögliche Einheit zur weltweiten
Konkurrenzfähigkeit Europas
- Der notwendige Weg: Ein dynamisches Zusammenwachsen Europas in zwei
in sich verzahnte Entwicklungsebenen (Europa der zwei Geschwindigkeiten)

Faust 2

**Der große Entwurf der modernen Welt
des alten weisen**

Goethe.

- Nach Sturm und Drang mit heißem Liebessehen
- nach frühem Dichterruhm und Anerkennung
- nach Amt und Würden am Weimarer Hof
- nach intensiven naturwissenschaftliche Studien
- nach einem also langen, höchst bewegten Leben

**beendet Goethe *Faust 2* im August 1831,
gut ein halbes Jahr vor seinem Tod.
Goethe ist da fast 82 Jahre alt.**



Goethe selbst weiß um die Schwierigkeiten seines letzten großen Werkes, an dem er über 60 Jahre gearbeitet hat. Er schreibt dazu selber an Wilhelm von Humboldt 1831:

Nun hat der Verstand an den Zweiten Teil (Faust 2) mehr Forderung als an den Ersten Teil (Faust 1). In diesem Sinne musste dem vernünftigen Leser mehr entgegengearbeitet werden.

Deshalb ist es großartig, dem großen Goethe in seinen Faust 2-Gedanken zu folgen, selbst wenn sich dem Ungeübten nicht immer gleich alles erschließen mag.

Eben dafür haben wir ja dieses Seminar, mit dem Sie sorgfältig in dieses Werk eingeführt werden und Sie so das Wesentliche - wo nötig erklärt - verstehen und nachvollziehen können - nicht nur das Literarische, auch das immer erneut Philosophische an Goethe.

Wir werden miteinander schöne Gespräche haben!

Kommen Sie zu

Faust 2

in der neuen Räucherkafe Volksdorf

Seminar-Verlauf

Faust 2

1. Seminar-Nachmittag, Donnerstag, 20. September 2012, 15 - 16.30 Uhr

Goethe wollte schon immer das eigentliche Kernthema Faust & Helena schreiben. Gretchen (Faust 1) ist ihm nur dazwischen gekommen.

[Faust 2, 1. Akt, Zeilenverse 4613 - 4727: Anmutige Gegend]:

Wir versuchen mit Goethe, Faust 1 zu vergessen.

Entwurf und Entstehung von Faust 2.

Gesamtüberblick über den thematischen Aufbau von Faust 2

2. Seminar-Nachmittag, Donnerstag, 27. September 2012, 15 - 16.30 Uhr

[Faust 2, 1. Akt, ab Zeilenvers 4728 bis 6565]:

Der Niedergang der mittelalterlichen Welt am Beispiel ihrer höfischen Gesellschaft. Der ewige Kampf um Macht und Besitz, um Ehre und Ruhm droht zusammen zu brechen. Es droht Zahlungsunfähigkeit, absoluter Staatsbankrott. Die Staatsführung sucht verzweifelt nach Hilfe, trifft auf Faust.

Faust erfindet das Papiergeld. Damit lässt sich beliebig Liquidität drucken. Der Staat kann seine Schulden bezahlen, saniert sich. Die Hofgesellschaft erfährt von ihrer vermeintlichen Rettung während eines wilden Karnevalfestes. Dabei beschwört Faust Helena herauf ...

[Faust 2, 2. Akt]:

Die „Explosion“ des Trugbildes Helena reißt Faust in seine Studierstube zurück, wo er vordem mit Mephisto eine Wette um seine Seele abgeschlossen hatte. Von hier starten Mephisto und Faust dann in die klassische Walpurgisnacht der Antike. Faust auf der Suche nach Helena ...

3. Seminar-Nachmittag, Donnerstag, 4. Oktober 2012, 15 - 16.30 Uhr

[Faust 2, 3. Akt]:

In ihrer Welt begegnet Faust Helena. Faust, Urtyp der materialistischen Welt, Helena, Urbild der antiken Kunst- und Schönheitswelt. Beide heiraten. Ihr gemeinsamer Knabe Euphorion ist Symbol einer Zukunftsvision, der erhofften Kulturvereinigung von Antike und Abendland.

- Weimarer Klassik und die Verehrung der Antike: Faustens Traum zerspringt.

4. Seminar-Nachmittag, Donnerstag, 11. Oktober 2012, 15 - 16.30 Uhr

[Faust 2, 4. und 5. Akt bis Verszeile 11538]:

Faust, der Tatmensch, stürzt sich in den wissenschaftlichen Fortschritt der modernen Welt. Für Kriegsverdienste hat er vom Kaiser einen Küstenstreifen am holländischen Meer geschenkt bekommen. Mit technisch modernsten und menschlich radikalsten Mitteln betreibt er dort in großem Stil Landgewinnung, schafft Lebensraum für eine neue Welt.

- Goethe und die Naturwissenschaften.

5. Seminar-Nachmittag, Donnerstag, 18. Oktober 2012, 15 - 16.30 Uhr

[Faust 2, 5. Akt, Szene Großer Vorhof des Palastes, ab Verszeilen 11539 bis 11586]:

Der Tatmensch Faust bekennt sich in einem dramatischen Schlussbekenntnis seines Lebens zu seiner modernen Welt mit dem Ausruf der Mephisto-Wette

Zum Augenblicke dürft ich sagen: Verweile doch, du bist so schön!

In dem verbissenen Deutungskampf dieser berühmten Szene stehen die Meinungen hart gegeneinander. Die Deutung entscheidet über das Gesamtverständnis des Faust.

6. Seminar-Nachmittag, Donnerstag, 25. Oktober 2012, 15 - 16.30 Uhr

[Faust 2, 5. Akt ab Verszeile 11539 - 12111, Ende des Dramas]:

Goethes fataler Faust-Abgesang. Goethes Schluss-Szene versinkt in einem religiös-kitschigen Sumpf: Engel retten durch Verführung Mephistos Faust in den Himmel.

- Dagegen: Gedanken zu einer radikalen Neufassung des Schlussteils von Faust 2.



Impressum

Die **senioren-akademie alstertal e.V.** ist seit 1995 ein im Hamburger Vereinsregister eingetragener Verein unter der Nummer HH VR 15907.

Vorstandsvorsitzende:
Frau Ute Kaehler

Leiter der Akademie:
Dr. Paul Schulz

Tagungsort
Neue Räucherkatte Volksdorf
Claus-Ferck-Straße 43
22359 Hamburg

Sie erreichen die senioren-akademie alstertal e.V.

per Telefon:

montags bis freitags von 10-13 Uhr unter unserem Bürotelefon:

040 - 605 43 04

per Fax:

040 - 605 58 710

per Email:

se-ak@t-online.de

per Postadresse:

senioren-akademie alstertal e.V.
Postfach 13 08 62
20108 Hamburg

Die senioren-akademie verschickt dreimal im Jahr ihre Postille mit dem neuen Programm und aktuellen Informationen. Sie können die Postille über unser Büro bestellen.

Alle Akademie-Informationen finden Sie in einem EXTRA-BLOG auch immer aktuell auf der Website von Dr. Schulz:

www.drpaulschulz.eu

Bankverbindung:
senioren-akademie alstertal
Hamburger Sparkasse
BLZ 200 505 50
Kontonummer: 1031213844



senioren-akademie alstertal

Unsere beliebte

Kulturereignisreise zum 1. Advent 2012

diesmal

in die stolze spanische Hauptstadt

MADRID und Toledo



Escorial Madrid

mit großem Opernbesuch
in dem berühmten
Teatro Real.
MACBETH von Verdi

Eine Flug- und Busreise
vom 29.11. bis 03.12.2012



Teatro Real

Unser Reise-Programm:

1. Tag, Donnerstag, 29. November 2012

7.40 Uhr Abflug Linienflug Air France via Paris. An Madrid 11.20 Uhr. Begrüßung durch die deutschsprachige Reiseleitung. Schon am Anreisetag sind wir fast ganztägig in Madrid. **Große Stadtrundfahrt durch Madrid mit eigenem Bus:** Sie gibt einen Einblick in die Ausmaße und Schönheit der Dreimillionenstadt sowie in die städtebauliche Entwicklung der letzten 150 Jahre. Wir sehen die großen Achsen der Stadt: Die zentrale Kastilische Allee, den Manzanaresfluss, die Alcalástraße und die Gran Via. Dazu Stadtteile wie das Barrio de Salamanca, Städtebauprojekte wie die Gartenstadt von Arturo Soria oder den ganz neuen Plaza de Catilla sowie die weitläufigen Grünzonen, allen voran den Retiro-Park. Ganz in der Nähe liegt eine der großen Schöpfungen aus der Zeit der bourbonischen Aufklärung: Die Prado-Promenade, die „Meile der Kunst“ mit Brunnen, Gärten und Museen: Das Prado-Museum mit klassischer Malerei, das Reina Sofia Museum für zeitgenössische Kunst und die Thyssen-Bornemisza Sammlung speziell mit Im- und Expressionisten. **Innenbesichtigung des Zarzuela-Theaters:** Dieses über 150 Jahre alte Theater war die erste und einzige Bühne des Zarzuela, eine typisch Madrider Singspielgattung mit volkstümlich-fröhlichem Gesang und Tanz, eine Art Opera Buffo oder tagesaktuelle Operette. Dies Theater hat Glanzzeiten hinter sich und ist heute noch als original einheimisch sehr beliebt. Möglicher



Reiseseminar Kulturereignis Madrid

5 Nachmittage Reisevorbereitung in der neuen Räucherhate Volksdorf. Auch für Gäste, die nicht mitreisen. Sie sind sehr herzlich willkommen.

1. Seminarnachmittag

**Madrid - eine junge Hauptstadt für ein altes Kulturland.
Die spanischen Kulturepochen
Dienstag, 13. Nov. 2012, 15-16.30 Uhr**

2. Seminarnachmittag

**Das Habsburger Königshaus in Madrid: Königsbauten und Stadtgeschichte. Staatsfrömmigkeit und Inquisition: Philipp II. Großinquisitor. Jesuitenorden
Donnerstag, 15. Nov. 2012, 15-16.30 Uhr**

3. Seminarnachmittag

**Der Prado und die klassische spanische Kunst- und Literaturgeschichte
Dienstag, 20. Nov. 2012, 15-16.30 Uhr**

4. Seminarnachmittag

**Picasso und die spanische Moderne. Kunst und Literatur der Neuzeit.
Donnerstag, 22. Nov. 2012, 15-16.30 Uhr**

5. Seminarnachmittag

**Madrid aktuell und die Lage der spanischen Nation. Politik. Wirtschaftslage. Fußball.
Dienstag, 27. Nov. 2012, 15-16.30 Uhr**

Theaterbesuch am nächsten Abend.

Einschecken im 4** Hotel (Geplant Senator Gran Via)** Anschließend: Möglichkeit zum Altstadtbummel mit Dr. Schulz. **Abendessen im Hotel**

2. Tag, Freitag, 30. November 2012

Frühstücksbuffet. **Vormittags geführter Stadtrundgang durch die Altstadt von Madrid**, mit Königspalast und Kathedrale, dem Orient-Platz mit dem Teatro Real (real = königlich). Auf der weiteren Stadtführung geht es durch die belebte Innenstadt über die Calle Mayor zur Michaelis-Markthalle, zum Plaza Mayor, Vorbild vieler späterer kastilischer Marktplätze, zur Puerto del Sol, durch viele Winkel spanischer Geschichte der letzten 500 Jahre. Mittagspause

Nachmittags: Geführter Gang durch das Prado-Museum mit den großen Meistern spanischer Malerei El Greco, Velázquez, Goya, den Italienern Tizian und Tintoretto, den Flamen Bosch und Rubens.

Freie Zeit zum Stadtbummeln.

Abendessen in einem typischen Tapas-Restaurant

Anschließend: Freie Möglichkeit zum Besuch einer volkstümlichen Musiktheater-Aufführung im Zarzuela-Theater.

3. Tag, Sonnabend, 1. Dezember 2012

Frühstücksbuffet. **Ausflug zum El Escorial, der Klosterresidenz Philipp II**, in der er auch gestorben ist. Besichtigung: Pantheon mit Grabstätte Philipp II, Basilika, Bibliothek (mit 40.000 Büchern) und Pinakothek mit großen Meistern. Rückfahrt nach Madrid. **Nachmittags: Geführter Gang durch das Reina Sofia Museum.** Wertvollste Sammlung zeitgenössischer Kunst Spaniens mit Bildern von Dali. Absoluter Höhepunkt: Picassos berühmtes Bild **Guernica**
Abends: Abendessen im Hotel
Geplanter Opernbesuch im Teatro Real.



Picasso: Guernica



Goya: Dame mit Sonnenschirm

4. Tag, Sonntag, 2. Dezember 2012

Frühstücksbuffet. **Tagesausflug nach Aranjuez und Toledo.** Fahrt nach Aranjuez. Allen Theaterkennern gegenwärtig durch Schillers berühmten Beginn seines Don Carlos-Dramas: *Die schönen Tage von Aranjuez sind nun zu Ende* Wir besichtigen dort Sommerschloss und Gartenanlage. **Weiterfahrt nach Toledo.** Besichtigung der Altstadt mit Innenbesichtigung der Kathedrale und der Synagoge Transito. In Toledo lässt sich wunderbar die religiöse Entwicklung im Mittelalter verfolgen. Bereits unter den christlichen Westgoten wurde Toledo (seit 567) Hauptstadt Spaniens. Man sieht heute noch Häuser aus der westgotischen und damit frühen christlichen Zeit. Später sind die *Kathedrale* der christlichen Kultur, die *Moschee* Christo de la Luz der maurischen Kultur, die *Synagoge* Transito der jüdischen Kultur Zeugen des friedlichen Nebeneinanders der drei Religionen im Mittelalter - bis dann die Christen 1492 die Muslime und Juden zu Zigtausenden grausam vertrieben haben. Überall in der schönen Stadt begegnen uns Spuren ihrer großen kulturellen Vergangenheit. Die historische Altstadt Toledos ist Weltkulturerbe. - Rückkehr nach Madrid.

Abendliches Abschiedessen
(geplant im Café de Oriente).

Freuen Sie sich über ein besonders festliches Kulturprogramm

Madrid, eine lebendige und kosmopolitische Stadt mit großartigen Museen alter und neuer Kunst, vor allem das Kunstmuseum Prado mit seinen berühmten Meisterwerken.

Palacio Real - der Königspalast, das Schloss der alten spanischen Könige, gefüllt mit den schönsten Kunstgegenständen.

Bus-Ausflüge in die einstige königliche Sommerresidenz Aranjuez, zum Klosterschloss El Escorial von Philipp II, und in die alte Königsstadt Toledo.

Vor allem aber auch der Opernabend im Teatro Real mit Verdis berühmter Oper Macbeth.

Machen Sie sich selbst eine große Freude. Fahren Sie mit nach Madrid. Erleben Sie eine großartige Kultur. Genießen Sie viele schöne Eindrücke.



Plaza Mayor

5. Tag, Montag, 3. Dezember 2012

Frühstücksbuffet. **Vormittags: Führung durch die berühmte Gemäldesammlung Thyssen-Bornemisza mit Schwerpunkt Monet, Cezanne, Gauguin, Chagall, Dali.** Möglichkeit zum Mittagessen. **Am Nachmittag Transfer zum Flughafen.** 15.35 Uhr Rückflug mit Air France via Paris. 20.25 Uhr Ankunft Hamburg.

Unsere Leistung

- *** Linienflüge mit Air France über Paris
- *** Bustransfer Airport-Hotel-Airport
- *** 4 Übernachtungen
im 4 **** Hotel zentral in Madrid
- *** mit großem Frühstücksbuffet
- *** Halbpension
2 Abendessen in unserem Hotel
1 Abendessen in einem typischen
Tapas-Restaurant
1 besonderes Abschiedsessen im Restaurant
- *** Komfortbus für alle Transfers und Ausflüge
- *** Große Stadtrundfahrt
mit eigenem Bus und Stadtführerin
- *** Halbtagsausflug zum El Escorial;
Tagesausflug nach Aranjuez und Toledo
- *** Alle Eintrittsgelder des Programms
- *** Insolvenzschutzversicherung
- *** Spezielle Ausland-Kranken- und
Unfallversicherung
- *** Deutschsprachige Reiseführung
für die ganze Madridreise
- *** **Gesamtreisebegleitung**
Dr. Paul Schulz und Ute Kaehler



**Diese Madrid-Reise ist die
52. Kulturereignis-Reise
der senioren-akademie alstertal:**

**Wir laden Sie ganz herzlich ein
in das großartige Madrid.**

**Wir haben auch diesmal
ein tolles Kulturprogramm zusammengestellt
mit einer Reihe außergewöhnlicher Events.**

**Sie werden begeistert sein
und voller bleibender Erinnerungen.**

Reisepreis:

Pro Person im Doppelzimmer: 1366 €
Einzelzimmerzuschlag 169 €

Ihre Buchung der Reise bitte auf beiliegendem Anmeldeformular.

Die Opernkarten müssen mit Ihrer Anmeldung vorbestellt werden.

Wir bieten Ihnen drei Preisgruppen an:

Preisgruppe 4 (114 €); Preisgruppe 5 (ca. 90 €); Preisgruppe 6 (ca. 70 €).

Auch auf den preiswerten Plätzen erleben Sie einen großartigen Opernabend.

Selbstverständlich ist der Opernbesuch nicht Pflicht!

Auch der (freigestellte) Theaterbesuch im Zarzuela-Theater muss vorbestellt werden.

Preisgruppen 1 (35 €); Preisgruppe 2 (32 €); Preisgruppe 3 (28 €).

Zugleich können Sie über uns wieder eine Reiserücktrittsversicherung zu 100 % abschließen.

*Eine Reise-Veranstaltung der senioren-akademie alstertal e.V.
in Zusammenarbeit mit Opera Viva - Fachreisen, Bielefeld und Reisebüro Bachmann, Hamburg*

*Reiseleitung: Dr. Paul Schulz, senioren-akademie alstertal e.V.,
Büro-Telefon: 040 - 605 43 04, Fax: 040 - 605 58 710, email: se-ak@t-online.de.
Postadresse: Postfach 13 08 62, 20108 Hamburg*